



Press World Digest

Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport

Politik:

Trump und die EU -
geht da doch was?

Politik&Wirtschaft:

Diesel - Desaster
ohne Ende

Polo:

Die Jugend
rückt auf!

Ausgabe X 2018

Neue Mehrheiten in den USA

Verstärkter transatlantischer Dialog ist nötig

Bei den Zwischenwahlen Anfang November in den USA hat die Republikanische Partei des amtierenden Präsidenten die Mehrheit im US-Senat ausbauen können. Zugleich jedoch gewann die Demokratische Partei die Mehrheit im US-Repräsentantenhaus erstmals nach acht Jahren zurück. Diese kleine Sensation kommentiert der außenpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Jürgen Hardt:

„Das Ergebnis der Zwischenwahlen in den USA ist Ausdruck einer stabilen, lebendigen Demokratie und funktionierender checks and balances.“

Die Situation sei differenziert zu betrachten. Zustimmung fanden bei den Wählern ja offenbar ei-

nige, vor allem wirtschaftspolitische Maßnahmen Trumps. Andererseits haben sich viele Bürger aber auch dafür entschieden, der Trump-Administration ein starkes Gegengewicht im Repräsentantenhaus entgegenzustellen. Dies werde kritische innenpolitische Vorzeigeprojekte des US-Präsidenten - wie den Bau der angekündigten Mauer an der Grenze zu Mexiko oder die umfassende Rücknahme der Krankenversicherung voraussichtlich erschweren oder verhindern. Hardt: „In der Außen- und Sicherheitspolitik stellen wir uns auf Kontinuität ein. Wir rechnen weiter mit harten Forderungen des US-Präsidenten an Europa in der Handels- und Verteidigungs-



Das Wahlergebnis ist Ausdruck lebendiger Demokratie und funktionierender "checks and balances", erklärt der außenpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Jürgen Hardt.



Frischer Wind von allen Seiten: Sieht Donald Trump seine Chancen?

politik. Denn im Regierungssystem der Vereinigten Staaten kommt dem republikanisch dominierten Senat auf diesem Gebiet eine besondere Rolle zu.“ Und dort würden wichtige transatlantische Stimmen - wie Senator Bob Corker oder der kürzlich verstorbene John McCain - ja nicht mehr vertreten sein. Umso wichtiger sei es, so Hardt, den transatlantischen Dia-

log gerade mit den neuen Entscheidungsträgern im Senat zu intensivieren und bei ihnen verstärkt für die transatlantische Partnerschaft zu werben. „Die CDU/CSU-Fraktion ist bereit, diesen ohnehin engen Dialog auszubauen.“

Und - beachtlich am Ball - schon „nächste Woche“, so sei beschlossen, sollten acht Außenpolitiker der CDU/CSU-Fraktion

über den Atlantik reisen, um dort alte und neue Kollegen im US-Kongress für die 'Transatlantische Sache' zu gewinnen.

Theo Kersche

IMPRESSUM

Herausgeber
Theo Kersche

Chefredakteur
Theo Kersche

Redaktion
Theo Kersche, Judith Karan

Schlussredaktion
Jens Maasberg

Fotoquellen
Soweit nicht im Bild ausgewiesen:
Privat und autorisierte Presse-
und PR-Büros

Anschrift
Bonner Platz 4, 80803 München

Kontakt
Tel.: +49 89 36 99 05
Fax: +49 89 36 31 81

Anzeige

Erzielen Sie den optimalen Marktpreis für Ihre IMMOBILIE!

Wir beraten seit über 40 Jahren Firmen, Steuerberater, Juristen und Selbständige hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit von Investitionen, Immobilien und Kapitalanlagen. Desweiteren verkaufen wir Immobilien aus eigenem Bestand und als Immobilienvermittler für unsere Auftraggeber. Auch führen wir für unsere Kunden auf Wunsch eine umfassende Aufwertung Ihrer Immobilie in Bezug auf

- Konzeption und Optimierung des Vorhabens
- Planung und eventuelle Genehmigungsverfahren
- Umsetzung der Vermarktung
- Finanzoptimierung

durch. Diese Art der Verwertung ist lukrativer.

Unsere über 40-jährige Markterfahrung und über 10.000 vorgemerkte Kaufinteressenten sind ein Indiz für die schnelle Vermarktung Ihrer IMMOBILIE.

Wirtschaftsberatung- und
Anlagenprüfungsgesellschaft mbH
Bonner Platz 4 • 80803 München

PSW

Tel. 089 / 3615887
Fax 089 / 363181
mail: pswpruef@aol.com